

Uraufführung

DIE ÄSTHETIK DES WIDERSTANDS

NACH DEM ROMAN VON PETER WEISS

FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON THOMAS KRUPA UND TILMAN NEUFFER

Inszenierung Thomas Krupa

Bühne, Kostüme und Video Jana Findekle, Joki Tewes, Andreas Jander

Musik Mark Polscher

Dramaturgie Tilman Neuffer

Premiere am 24. Mai 2012, Grillo-Theater



Berlin, Spanien, Paris, Stockholm: Das sind die Stationen des Exils, die ein junger Arbeiter in den Jahren 1937 bis 1945 im Widerstand gegen den Hitlerfaschismus zurücklegt. Stets leidet er darunter, dass er sich nur unter sehr großen Anstrengungen bilden kann, jedoch Bildung benötigt, um die Welt zu deuten und in ihr tätig zu werden. Peter Weiss schickt teils frei erfundene, teils historisch authentische Personen auf eine surreale Reise durch eine sich auflösende Welt. Er erzählt dabei nicht nur von den Konflikten innerhalb des linken antifaschistischen Widerstands und davon, wie das Leben im Untergrund die Menschen geformt, sie deformiert hat, sondern auch von der Bedeutung von Kunst-Erfahrung, von Ästhetik für den gemeinsamen politischen Kampf. Der Roman ist gleichsam eine Schule der Wahrnehmung des Widerstands und dessen kollektiver Erinnerung, die er als verdrängte Geschichte sinnlich erfahrbar macht.

Drei Bände, 1000 Seiten, zehn Jahre Arbeit – 1981 vollendete Peter Weiss kurz vor seinem Tod den Roman „Die Ästhetik des Widerstands“. Das Werk des literarischen Malers und malenden Literaten wurde zu einem Kultbuch.

Seine ungeheure Sprachkraft und der am Film geschulte, musikalische Aufbau sind ästhetisch einzigartig. Der Roman zeigt, was für eine wichtige Rolle Kunst für die demokratische Entwicklung einer Gesellschaft spielt.

Und wie überlebensnotwendig eine Kultur, die Diskussion und Widersprüche zulässt, nicht nur für unsere Gesellschaft, sondern auch für diejenige ist, die sich wie zurzeit in Nordafrika erst demokratische Freiheiten erkämpfen muss. „Neues schaffen heißt Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt Neues schaffen.“ (Stéphane Hessel)

Maler, Filmregisseur, Theaterautor und Romancier Peter Weiss

(1916–1982) emigrierte 1934 von Deutschland über London und Prag nach Schweden. 1960 erschien sein erstes Prosabuch „Der Schatten des Körpers des Kutschers“. Daran schlossen sich 1961 und 1962 „Abschied von den Eltern“ und „Fluchtpunkt“ an. In den folgenden Jahren feierte Weiss u. a. mit den Theaterstücken „Marat/Sade“ und „Die Ermittlung“ Welterfolge.

Zwischen 1975 und 1981 veröffentlichte er die Roman-Trilogie „Die Ästhetik des Widerstands“. Immer wieder auch für den Nobelpreis vorgeschlagen, wurde der Autor 1982 posthum mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Regisseur Thomas Krupa erstellt gemeinsam mit dem Dramaturgen Tilman Neuffer und in enger Zusammenarbeit mit Gunilla Palmstierna-Weiss, der Witwe des Autors, eine Theaterfassung des Romans für die Uraufführung am Schauspiel Essen. 2008 inszenierte er die Uraufführung von Peter Weiss' nachgelassenem Drama „Inferno“ am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Am Schauspiel Essen inszenierte er in der Spielzeit 2010/11 die Uraufführung „25 Sad Songs“. Thomas Krupa eröffnet die Spielzeit 2011/12 mit der Inszenierung von William Shakespeares „Coriolanus

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Aufführungsbeginn.

Abendkassen

Grillo-Theater

Theaterplatz 11, 45127 Essen

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Aufführungsbeginn.

Preise Einzelkarten

Grillo-Theater

Repertoire Premiere

Parkett Reihe 01–04 € 26,00 € 34,00

Reihe 05–13 € 24,00 € 28,00

Reihe 14–19 € 17,00 € 20,00

Rang Reihe 01–04 € 11,00 € 11,00

ANFAHRT

Wenn Sie mit dem Auto anreisen

Der Theaterplatz mit Grillo-Theater, Casa, Box und Heldenbar befindet sich mitten in der Essener Innenstadt. Ganz gleich, von welcher Himmelsrichtung aus Sie sich Essen nähern – ob über die A 40 / A 42 oder A 52 –, folgen Sie einfach der Beschilderung „Essen-Zentrum“. Und wenn Sie sich im Zentrum befinden, richten Sie sich nach der Beschilderung „Schauspielhaus“.

Parkplätze

Das Parkhaus am Deutschlandhaus (Lindenallee gegenüber der Lindengalerie) können Sie ab 18:00 Uhr zum Theatertarif von € 3,00 nutzen.

Weitere Parkmöglichkeiten bietet die gebührenpflichtige Tiefgarage unter dem Kennedyplatz (kein Theatertarif).

Wenn Sie mit Bus und / oder Bahn (ÖPNV) anreisen

Die Spielstätten des Schauspiels liegen in der Essener Innenstadt, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Mit den U-Bahnen U 11 / U 17 / U 18 fahren Sie bis zur Haltestelle Hirschlandplatz.

Theaterkarten gelten am jeweiligen Vorstellungstag für freie Hin- und Rückfahrt mit VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) im VRR-Raum.

Taxi-Service

Kommen Sie bequem nach Hause: Besucher des Grillo-Theaters können vor der jeweiligen Veranstaltung oder in der Pause ein Taxi vorbestellen – melden Sie sich dazu bitte einfach an der Garderobe.

Der Taxi-Service wird in Zusammenarbeit mit der Taxizentrale Essen angeboten.